

Die 6. Club-Rallye führte von Berlin über Stendal nach Kampehl

Ritter von Kalebuz auf Tour

Endlich wieder gemeinsam raus! Nachdem die für Anfang Mai geplante Ausfahrt den strengen Corona-Beschränkungen zum Opfer gefallen war, durften die Oldtimer-Freunde im Historischen Motorsportclub Ritter von Kalebuz Ende Juni wieder auf die Straße zurückkehren und zur 6. Club-Rallye aufbrechen.

Am 27. Juni ging es los vom „Hauptquartier“ in Berlin-Kladow. Auf den Weg machten sich knapp 20 Teilnehmer in ihren klassischen Automobilen, vornehmlich aus den fünfziger bis siebziger Jahren. Bei großer Sommerhitze hatten es die Cabrio-Fahrer bei offenem Verdeck glücklicherweise richtig luftig. Doch nach Erreichen des ersten Etappenziels

in Tangermünde hieß es für alle der gleißenden Sonne zu trotzen auf Deck eines Ausflugsschiffes, das die Elbe entlang schipperte. Tagesziel war schließlich Stendal. Hier besuchten die Kalebuzer den ortsansässigen Oldtimer-Club und dessen historische Fahrzeuge in der Nordwall Classic Garage. Zudem gab es noch einen Abstecher zum „Prestigewerk“, einer jungen aufstrebenden Sattlerei – ein Start-up für die Inneneinkleidung von Autos und ein gutes Signal unternehmerischer Vitalität weit entfernt von den Metropolen. Der Abend beim Kalebuzer Vorstandskollegen und Lotsen der Tour in seine Heimat, André Weihrauch, stand im Zeichen entspannten Beisammenseins. Am nächsten Tag galt es, gut 80 Kilometer nach Neustadt/Dosse in die Köritzter Kirche zu Pfarrerin Anja Grätz zu bewältigen. Sie hatte als einen der Höhepunkte des Sommerprogramms ihrer Gemeinde zum Freiluft-Gottesdienst eingeladen, an dem auch die Oldtimerfahrer teilnahmen. Die Kinder der Gemeinde konnten im Anschluss Quizfragen rund um den historischen Ritter von Kalebuz lösen. Für die ersten fünf Gewinner gab es Kalebuz-Pokale. Die Kinder genossen später eine Rundfahrt in den klassischen Cabrios und die Einladung in das Eiscafé. Die Tour endete schließlich dort, wo die Club-Geschichte begann: beim Ritter Kalebuz, der berühmt-berüchtigten Mumie von Kampehl.

